

<p>Titel</p>	<p>Wie heißt dieses Exponat?</p>	<p>Schlitten</p> 	<p><i>EMMA</i></p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Wie ist die Form? Aus welchem Stoff ist es? Wofür benutzt man es?</p>	<p>Der Schlitten im Bild besteht aus Holz und Metall und ist relativ klein. Er ist schwer und robust gebaut und mit kunstvollen Schnitzereien verziert. Vorne sitzt eine kleine Puppe, die ebenfalls aus Holz besteht. Das ganze ist in natürlichen Grau- und Brauntönen gehalten.</p>	
<p>Spezifische Vokabeln</p>	<p>Woher stammt das Wort? Welche Synonyme gibt es?</p>	<p>Das Wort <i>Schlitten</i> kommt von dem altdeutschen Wort <i>slito</i> und dem mittelhochdeutschen Wort <i>slite</i>, die beide 'schleifendes Gefährt' bedeuten. In diesem Fall könnte man auch die Wörter <i>Rodelschlitten</i> oder <i>Rodel</i> benutzen, da der Schlitten klein und deshalb wahrscheinlich zum Rodeln geeignet ist. Von einem großen, z.B. von Pferden gezogenen Schlitten kann man diese Worte nicht verwenden.</p>	

		<p>Vokabeln zur Geschichte: Die Laune mieliala, tuuli mood Der Puderzucker tomusokeri powdered sugar zugeben myöntää to admit die Früh aikainen, aikaisin early (in the day) stapfen tarpoa to trudge ansträngande raskas, vaivalloinen strenuous die Ewigkeit ikuisuus eternity der Handwerker käsityöläinen craftsman der Schmied seppä smith der/die Tischler(-in) puuseppä carpenter dekoriieren koristella to decorate das Ehepaar aviopari married couple, spouses anfertigen lassen teettää commission angenehm miellyttävä pleasant alltäglich jokapäiväinen everyday der Gegenstand esine object absenden lähettää (pois) send off/away auf einmal yhtäkkiä suddenly die Kutsche (hevos-)kärry carriage der Postbote postinkantaja delivery driver verzweifeln vajota epätoivoon to despair riesig valtava gigantic gleichzeitig samanaikaisesti at the same/at a time nächtlich yöllinen nightly</p>
Geschichte	Denkt eine Geschichte aus!	<p>Alle haben dieses eine bestimmte Wetter. Dieses eine bestimmte Wetter, welches einem nur ärger bereitet, und sobald man aus dem Fenster schaut, und merkt, dass es dieses eine bestimmte Wetter ist, weiß man, dass man einen schlechten Tag mit schlechterer Laune haben wird.</p> <p>Für all die Kinder in Kleinstadt war dieses Wetter Schnee in der Nacht.</p> <p>Wenn es tagsüber schneite, dann konnte es zumindest ein bisschen lustig sein. Wenn weiße Flocken vom Himmel schweben wie Federn und die Welt aussah, als hätte sie jemand mit Puderzucker überschüttet. Jeder musste zugeben, es sah dann immer sehr hübsch aus, und manchmal durfte man dort schön spielen.</p> <p>Doch wenn es über Nacht schneite, dann war all das Schöne schon weg, als sie am Morgen hinaus gingen. Schon in der Früh gingen die Wagen durch die Straßen und der schöne Schnee wurde grau und dreckig vom Schmutz der Straße.</p> <p>Und dann noch zur Schule stapfen.</p> <p>Abends war es gar nicht so schlimm, da sie immer mit dem Postwagen mit nach oben konnten (denn Kleinstadt lag hoch an der Seite eines sanft ansteigenden Berges und hatte nur sehr wenige Kinder, für die es sich nicht lohnte eine eigene Schule zu haben), aber morgens mussten sie laufen. Du musstest sicherlich schon mal einen Berg runter laufen oder durch den Schnee wandern und weist deshalb, wie anstrengend es sein kann. Jetzt</p>

	<p>stell dir beides zusammen, vor Sonnenaufgang, an einem Montagmorgen vor.</p> <p>Zur gleichen Zeit, in einem Ort, der im großen Ganzen nicht allzu weit weg war, aber doch so weit, dass die Strecke sich wie eine halbe (oder für besonders ungeduldige, eine doppelte) Ewigkeit anfühlte, wurde ein Schlitten hergestellt.</p> <p>Natürlich gibt es viele solcher Orte und in vielen davon werden zu vielen Zeiten viele Schlitten gebaut. Jedoch hier geht es um einen ganz bestimmten Schlitten.</p> <p>Dieser Schlitten wurde von zwei Handwerkern- einem Schmied und einer Tischlerin- gebaut und dekoriert für die Kinder von Kleinstadt. Ein Ehepaar mit zwei Töchtern und einem Sohn hatte ihn anfertigen lassen, da sie wussten, wie anstrengend der Abstieg früh morgens war und wie wenig die Kinder ihn mochten. So wollten sie ihnen eine Freude bereiten und den Schulweg etwas angenehmer machen.</p> <p>Und so wurde der Schlitten fertiggestellt und zusammen mit Stühlen und Tischen und anderen solchen alltäglichen Gegenständen verpackt und abgesendet. Es lief auch alles wunderbar, bis auf einmal eines der Räder von der Kutsche, mit dem der Schlitten transportiert wurde, stecken blieb.</p> <p>Die Postboten waren schon kurz davor zu verzweifeln, als eine andere Kutsche vorbei kam und ihnen half. So kam die Kutsche und mit ihr der Schlitten, doch noch in Kleinstadt an.</p> <p>Die Kinder freuten sich riesig über das Geschenk, auch wenn der Schlitten so klein war, dass immer nur ein paar gleichzeitig darauf sitzen konnten, und der nächtliche Schnee war auf einmal gar nicht mehr so schlimm.</p>
--	--